



AMD BiDi®

Zum Diätmanagement bei altersbedingter
Makuladegeneration (trockene Form)

Mitotrope Substanzen und Antioxidanzien sind maßgeblich
am Schutz der Makula beteiligt

Produktinformation

Ein Service der mse Pharmazeutika GmbH

Inhalt

Was ist AMD BiLDi®?	3
Was ist die Makula?	3
Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)	4
Ursachen der altersbedingten Makuladegeneration	5
Mitochondrien	6
Antioxidanzien	7
Diätmanagement bei altersbedingter Makuladegeneration (trockene Form)	11
Weitere sinnvolle Nahrungsergänzungen bei AMD	12
AMD BiLDi®	14
mse Produktübersicht	16

Was ist AMD BiLDi®?

AMD BiLDi® ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke, das nicht als einzige Nahrungsquelle geeignet ist (ergänzende bilanzierte Diät). und wurde speziell zum Diätmanagement bei altersbedingter Makuladegeneration (trockene Form) entwickelt.

AMD BiLDi® enthält folgende mitotrope Schlüsselsubstanzen und Antioxidanzien: Taurin, Ubiquinol Q10, alpha-Liponsäure, Zink, Niacinamid, Lutein, Mangan, Kupfer, Zeaxanthin und Selen.

Was ist die Makula?

Im hinteren Bereich des Auges liegt die Netzhaut. Im Zentrum der Netzhaut, oberhalb des Sehnervs, befindet sich die Makula, auch „Gelber Fleck“ genannt. Sie ist jener Bereich mit der größten Dichte von Sehzellen und der Bereich des Auges, mit dem wir scharf sehen. Während von der ganzen übrigen Netzhaut vor allem nur Hell-Dunkel-Kontraste und Umrisse wahrgenommen werden, ist die Makula für wichtige Sehleistungen verantwortlich, wie z. B. Lesen,

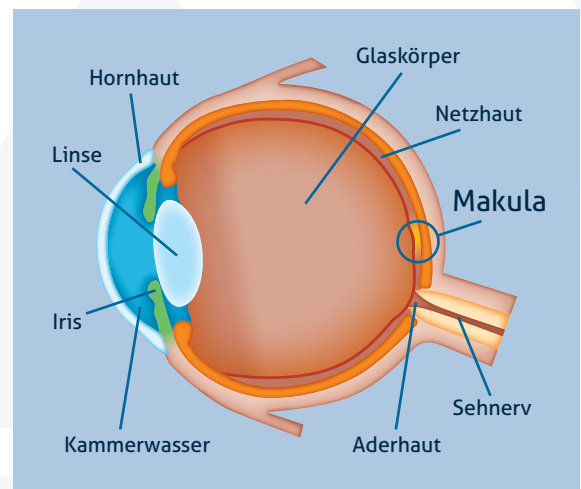


Abb. 1: Schematische Darstellung eines Auges

Erkennen von Gesichtern und feinen Strukturen sowie Unterscheiden von Farben.

Die Makula ist die Stelle in unserem Organismus, die am besten durchblutet wird. In ihren Zellen findet ein intensiver Stoffwechsel statt, dessen Abbauprodukte kontinuierlich entsorgt werden müssen.

Der Energie- und Sauerstoffbedarf der Makula ist sehr hoch. Aufgrund der intensiven Lichteinwirkung und der äußerst guten Sauerstoffversorgung sind die Sehzellen der Makula einer sehr hohen Belastung durch Freie Radikale ausgesetzt. Dies bedingt eine hohe Anforderung an die Schutzmechanismen der Makulazellen und vor allem deren Mitochondrien.

Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)

Die altersbedingte Makuladegeneration tritt meist nach dem 60. Lebensjahr auf, wobei etwa 10 % der über 70-jährigen und etwa 20 % der über 80-jährigen betroffen sind. Frauen erkranken häufiger als Männer. Die altersbedingte Makuladegeneration verursacht keine Schmerzen, bedeutet aber eine starke Einschränkung der Lebensqualität. Sie ist die häufigste Ursache für den Verlust der zentralen Sehschärfe und für die Altersblindheit in den westlichen Industrieländern.

Man unterscheidet zwischen der **trockenen** und **feuchten** Makuladegeneration. Für die Betroffenen

- erscheinen die Farben zunehmend blasser
- wird das Erkennen von Buchstaben immer schwieriger
- sind nach einiger Zeit keine Gesichter mehr zu erkennen
- verstärkt sich die Empfindlichkeit gegenüber grellem Licht

- erscheint das Gesichtsfeld als heller, grauer oder schwarzer Fleck

Die **trockene Makuladegeneration** ist die häufigste Form. Sie macht etwa 80–85 % der Fälle aus. Die trockene Makuladegeneration schreitet nur langsam fort. Sie beginnt durch die Ablagerung von Stoffwechselendprodukten in den Zellen der Makula. Die Sehkraft lässt ganz allmählich nach, wobei es auch zu einem vorübergehenden Stillstand der Verschlechterung kommen kann.

Die **feuchte Makuladegeneration** kann sich auch aus der trockenen Form entwickeln. Sie ist mit etwa 15–20 % der Fälle wesentlich seltener als die trockene Form, verläuft aber deutlich schneller und aggressiver, wobei der Sehverlust auch plötzlich auftreten kann. Ursache für die Entstehung einer feuchten Makuladegeneration ist eine Veränderung der Blutgefäße in der Retina (Netzhaut), die sich von dort bis in die Mitte der Makula ausbreiten und die Sehzellen mehr und mehr verdrängen. Diese neugebildeten Blutgefäße sind undicht, so dass Flüssigkeit austritt, das Makulagewebe dadurch anschwillt und nicht mehr mit Nährstoffen versorgt werden kann. Im Endstadium bildet sich an der Stelle der Makula eine Narbe.

AMD BiDi® eignet sich zum Diätmanagement der **trockenen Makuladegeneration**.

Ursachen der altersbedingten Makuladegeneration

Die altersbedingte Makuladegeneration kann durch verschiedene Faktoren ausgelöst werden:

- Probleme beim Entsorgen der Stoffwechselabbauprodukte, die dann in der Pigmentschicht der Netzhaut eingelagert werden
- vermehrte Bildung von Freien Radikalen, z.B. durch oxidativen und nitrosativen Stress, Rauchen,

Schneebblindheit und starke Sonneneinstrahlung (vor allem UV-Strahlen)

- Schädigung der Mitochondrien in den Makulazellen
- ein Bioenergetisches Defizit in den Sehzellen der Makula
- Durchblutungs- und Nervenfunktionsstörungen der Netzhaut
- keine ausreichende Versorgung mit Antioxidanzien
- Diabetes
- genetische Einflüsse

Durch energiereiches Licht, u. a. aus UV-Strahlen (z. B. bei Schneebblindheit), kann an der Makula chemisch ein „Vorhang“ (Komplex IV der Atmungskette) entstehen, der die Sehschärfe (Visus) stark beeinträchtigt (siehe Abb. 2).

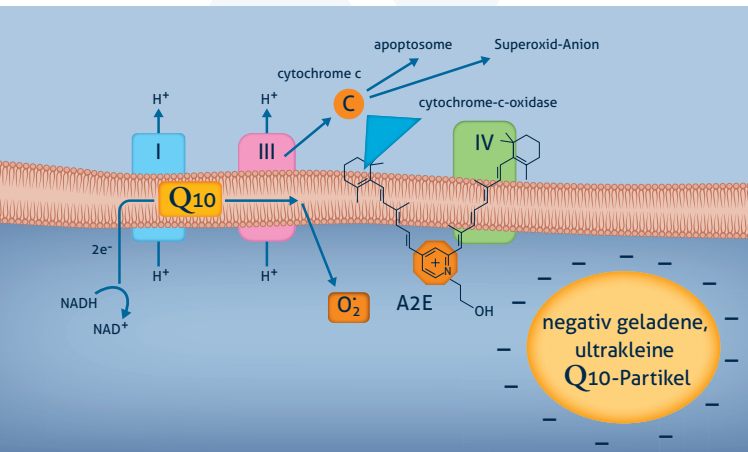


Abb. 2: Komplex I bis IV der Atmungskette in den Mitochondrien

Mitochondrien

Die Makula hat funktionsbedingt einen sehr hohen Energiebedarf. Die Energiebereitstellung für alle Stoffwechselabläufe in unserem Organismus erfolgt über die Atmungskette in den Mitochondrien. Der

bioenergetische Zustand und damit die Leistungsfähigkeit sowie das Überleben einer Zelle hängen von der Anzahl der intakten Mitochondrien ab. Wenn 40% der Mitochondrien geschädigt sind, treten die ersten Symptome auf (Energemangel). Jede Makulazelle verfügt über etwa 1.600 Mitochondrien. Die Energie wird aus Kohlenhydraten, Fett und Proteinen gewonnen. Dabei werden diese Nährstoffe in den Zellen in ihre Bausteine zerlegt. In der Atmungskette der inneren Mitochondrienmembran entsteht Energie durch die Verbrennung mit Sauerstoff.

Mitotrope Substanzen, wie Ubiquinol Q10 und Niacinamid, aktivieren den mitochondrialen Energiestoffwechsel und können ein Bioenergetisches Defizit in den Zellen der Makula ausgleichen.

Antioxidanzien

Das Auge, und hier vor allem die Netzhaut mit der Makula, ist aufgrund des Lichteinfalls und der extrem guten Versorgung mit Sauerstoff am stärksten von allen unseren Organen einer Belastung durch Freie Radikale ausgesetzt. Dies macht die Netzhaut sehr anfällig. Selbst unter normalen Bedingungen befindet sich die Netzhaut immer am Rande der Belastbarkeit, da dort die Anzahl der Blutgefäße begrenzt ist. Daraus ergibt sich eine starke Anfälligkeit für „Oxidativen Stress“. Dies bedeutet ein Missverhältnis zwischen der Produktion und der Abwehr Freier Radikale, wobei Freie Radikale überhandnehmen und Antioxidanzien abnehmen. Da die Netzhaut einen sehr hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren enthält, ist sie ein bevorzugtes Angriffsziel Freier Radikale.

Das Missverhältnis zwischen Antioxidanzien und Freien Radikalen kann durch die Zufuhr von antioxidativen Verbindungen wie Ubiquinol Q10, Taurin, alpha-Liponsäure, Lutein und Zeaxanthin sowie Zink, Selen, Mangan und Kupfer ausgeglichen werden.

AMD BilDi® enthält die folgenden Mitotropen Schlüsselsubstanzen und Antioxidanzien:

Taurin

Taurin kommt in hoher Konzentration in der Netzhaut des Auges vor. Es ist ein sehr effektives Antioxidans und kann das Gewebe vor oxidativen Schäden durch Freie Radikale schützen. Darüber hinaus ist Taurin an der Stabilisierung der Zellmembran und der Regulierung des osmotischen Drucks (Konzentrationsausgleich an der Zellmembran) beteiligt. Ein zusätzlicher Verzehr von Taurin kann zu einer Verbesserung des Schutzes vor Freien Radikalen des Auges sowie des Transportes von Nährstoffen in die Zellen der Makula führen.

Ubiquinol Q10

Q10 wird in nahezu allen Zellen unseres Organismus biosynthetisiert. Zunächst wird Ubiquinon Q10 gebildet, das schließlich unter Beteiligung von drei Enzymen in Ubiquinol, die aktive Form von Q10, umgewandelt wird. Dabei werden die beiden Spurenelemente Zink und Selen benötigt. Die Fähigkeit unseres Körpers, Ubiquinol Q10 selbst herzustellen, nimmt etwa ab dem 20. Lebensjahr kontinuierlich ab. Stress, übermäßiger Sport, ungesunde Lebensweisen und bestimmte Medikamente verstärken diesen Prozess, der zu einem Mangel an Ubiquinol und schließlich zu einem Energiemangel in unseren Zellen führen kann.

Ubiquinol Q10 ist jedoch nicht nur für die Energiegewinnung in den Mitochondrien unentbehrlich, sondern zugleich ein starkes fettlösliches Antioxidans. Es unterstützt das körpereigene Abwehrsystem gegen Freie Radikale, die Schäden an Zellstrukturen wie Membranen, Enzymen, Erbgut u. a. anrichten können und meist in Folge die Abläufe in den Mitochondrien beeinträchtigen. Zudem vermag Ubiquinol, verbrauchtes Vitamin E zu regenerieren.

Darüber hinaus ist es ein wichtiger Bestandteil der Zell- und Mitochondrienmembranen und ist am Informations- und Stoffaustausch zwischen Zellen beteiligt. Ubiquinol Q10 ist natürlicherweise in verschiedenen Lebensmitteln (z.B. Sardinen, Rindfleisch, Nüssen und Soja) enthalten. Dort liegt es jedoch nur in geringen Mengen vor, so dass sich neben einer ausgewogenen Ernährung die Ergänzung durch ein Präparat mit natürlichem Q10 empfiehlt. Ubiquinol, die aktive Form von Q10, wird etwa 4-mal besser vom Körper aufgenommen als Ubiquinon Q10 und kann im Körper unmittelbar – ohne weitere Umwandlung – wirken.

Alpha-Liponsäure

Im Energiestoffwechsel in den Mitochondrien spielt die alpha-Liponsäure eine zentrale Rolle. Sie transportiert Kohlenhydrate in den Energiestoffwechselkreislauf (Citratzyklus). Dies führt zu einer Verbesserung der Kohlenhydratverwertung und damit einer Steigerung der Energieproduktion in den Mitochondrien. Die alpha-Liponsäure ist außerdem ein starkes Antioxidans. Sie kann verbrauchte Antioxidanzien wie Ubiquinol Q10, Vitamin C, Vitamin E und Glutathion (eine Eiweißverbindung) regenerieren.

Zink und Kupfer

Die Netzhaut des Auges ist sehr reich an Zink und Kupfer. Beide Spurenelemente spielen eine bedeutende Rolle im Stoffwechsel zahlreicher Enzyme in den Zellen der Netzhaut. Sie sind vor allem ein wesentlicher Bestandteil der Superoxid-Dismutase (SOD), eines antioxidativen Enzyms, welches Freie Radikale abfängt und so die Zellen und Zellmembranen der Netzhaut schützt. Zink trägt zu der Erhaltung der normalen Sehkraft und Kupfer zu einer normalen Funktion des Nervensystems (u.a. des Sehnervs) bei. Es ist wenig bekannt, dass 30% der Bevölkerung einen Zinkmangel aufweisen.

Niacinamid (Vitamin B3)

Niacinamid gehört ebenso zur Gruppe der wasserlöslichen B-Vitamine und muss über die Nahrung aufgenommen werden. Es spielt eine wichtige Rolle bei zahlreichen Stoffwechselfvorgängen im Körper und ist an der Energiegewinnung in den Mitochondrien beteiligt. Es trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel bei und ist besonders für Gehirn und Nervenzellen wichtig, da diese einen hohen Energiebedarf aufweisen. Niacinamid unterstützt nicht nur eine normale Funktion des Nervensystems, sondern auch normale psychische Funktionen. Des Weiteren trägt es zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei.

Niacinamid ist auch wichtig für die Erhaltung normaler Haut und Schleimhäute. Die Haut ist unser größtes Organ und schützt unseren Körper vor äußeren Einflüssen. Und Schleimhäute spielen zudem eine wichtige Rolle für das Immunsystem.

Lutein und Zeaxanthin

Lutein und Zeaxanthin sind wichtige charakteristische Bestandteile der Makula. Sie weisen dort die höchste Konzentration in unserem Organismus auf. Sie kommen als einzige Carotinoide in der Netzhaut und der Augenlinse vor. In ihrer Funktion als Lichtfilter und Antioxidans schützen sie das Auge vor kurzwelliger optischer Strahlung (energiereiches blaues Licht sowie Lichtwellenlängen unter 510 Nanometer) und Freien Radikalen. Blaues Licht und kurzwelliges Licht sind besonders schädlich für das Auge.

Mangan

Mangan erfüllt als aktiver Bestandteil vieler Enzyme zahlreiche Aufgaben in unserem Organismus. Es ist insbesondere Bestandteil der mitochondrialen Superoxiddismutase (**Mangan-SOD**). Mangan trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen.

Selen

Selen erfüllt, wie Zink, Kupfer und Mangan, als essenzielles Spurenelement zahlreiche Funktionen in unserem Organismus, insbesondere auch als Bestandteil von antioxidativen Enzymen wie die Glutathionperoxidase (GPx). Dieses Enzym kommt vor allem in den roten Blutkörperchen, der Leber und im Auge in hoher Konzentration vor und schützt sie vor Angriffen der Sauerstoffradikale. Selen trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen.

Diätmanagement bei altersbedingter Makuladegeneration (trockene Form)

Studien zeigen, dass eine ausreichende Versorgung mit bestimmten Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und weiteren Mikronährstoffen zu einer Stabilisierung oder Verlangsamung der altersbedingten trockenen Makuladegeneration beitragen kann. Das Diätmanagement der Makuladegeneration sollte möglichst frühzeitig begonnen werden und dauerhaft erfolgen.

Weitere sinnvolle Nahrungsergänzungen bei AMD

Vitamin C

Vitamin C gilt als eines der wichtigsten Antioxidanzien und als sehr effektiver Radikalfänger in unserem Organismus. Außerdem regeneriert es Vitamin E. Im Auge liegt Vitamin C in wesentlich höherer Konzentration vor als im Blut. In einer Studie konnte gezeigt werden, dass Vitamin C in hoher Konzentration (500 mg) die altersbedingte Makuladegeneration diätetisch positiv beeinflussen kann. Vitamin C wird meist in Dosierungen von 50–80 mg aufgenommen und wirkt nur kurz; höhere Dosierungen werden oftmals über die Niere ausgeschieden. Deshalb ist es wichtig, ein Produkt zu verwenden, das Vitamin C über einen langen Zeitraum hinweg (ca. 6–8 Stunden) gleichmäßig abgibt, damit eine lückenlose Versorgung über den ganzen Tag und die Nacht hinweg erfolgt und die Nieren nicht belastet werden.

Vitamin C mse matrix 500 mg erfüllt diese Anforderungen und ist daher eine sinnvolle Nahrungsergänzung zu **AMD BiDi®**.

Omega-3-Fettsäuren

Die Netzhaut des Auges besteht zu 60 % aus Omega-3-Fettsäuren und ist damit die Stelle in unserem Organismus mit der höchsten Konzentration dieser Verbindungen. Dies zeigt, wie wichtig Omega-3-Fettsäuren für die Funktion des Auges und vor allem der Makula sind. Sie sorgen für einen reibungslosen Stoffwechselaustausch der Zellen und eine gute Durchblutung. Darüber hinaus haben sie entzündungshemmende Eigenschaften.

Untersuchungen und Studien haben gezeigt, dass durch den regelmäßigen Verzehr von Omega-3-Fettsäuren das Risiko einer altersbedingten Makuladegeneration diätetisch positiv beeinflusst werden

kann. Omega-3-Fettsäuren kommen vor allem in Kaltwasser-Hochseefischen vor, wie z. B. Lachs, Makrelen, Sardinen, Sardellen, Hering und Thunfisch. Bei einem erhöhten Bedarf an Omega-3-Fettsäuren und für Verbraucher, die keinen Fisch mögen, ist eine Nahrungsergänzung mit diesen Fettsäuren sinnvoll.

EnzOmega® enthält pro Kapsel **750 mg Omega-3-Fettsäuren**, davon 500 mg Eicosapentaensäure (EPA) und 250 mg Decosahexaensäure (DHA) im physiologischen Verhältnis von 2:1.

Das Fischölkonzentrat in den **EnzOmega®** Kapseln wird gezielt aus kleinen Kaltwasser-Hochseefischen gewonnen und weist einen hohen Reinheitsgrad auf. Im Gegensatz zu Fischölen aus gezüchteten Fischen, wie z. B. Lachs, ist dieses Fischöl von vorneherein frei von Antibiotika und Wachstumshormonen. Umweltschadstoffe sind aufgrund des besonderen Herstellungsverfahrens nicht nachweisbar.



AMD BilDi®

Inhalt

In der **Tagesverzehrmenge** von 4 Kapseln sind enthalten:

- 500 mg Taurin
- 125 mg Ubiquinol Q10
- 100 mg Liponsäure
- 40 mg Zink
- 50 mg Niacinamid (Vitamin B3)
- 20 mg Lutein
- 10 mg Mangan
- 2 mg Kupfer
- 880 µg Zeaxanthin
- 100 µg Selen

Zutaten

Taurin, Lutein, pflanzliche Kapsel aus Hydroxypropylmethylcellulose, Maltodextrin, Zink-Bis-Glycinat-Chelat, Füllstoff mikrokristalline Cellulose, Ubiquinol (Q10), alpha-Liponsäure, Mangan-Bis-Glycinat-Chelat, Niacinamid, Natriumselenit, Kupfer-Bis-Glycinat-Chelat, Zeaxanthin, Trennmittel Magnesiumsalze von Speisefettsäuren und Siliciumdioxid.

Frei von Milcheiweiß, Milchzucker, Gluten, Soja, Hefe, Gelatine, Aroma-, Farb- und Konservierungsstoffen.

Verzehrempfehlung

Jeweils 2 Kapseln morgens und abends mit ausreichend Flüssigkeit zu den Mahlzeiten verzehren.

Lagerungshinweis

Kühl, trocken und vor Licht geschützt lagern. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Packungsgröße

AMD BilDi®
120 Kapseln

PZN 10307515

Wichtiger Hinweis

AMD BilDi® ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke, das nicht als einzige Nahrungsquelle geeignet ist (ergänzende bilanzierte Diät). Aufgrund der vielfältigen Einflüsse von Q10 auf physiologische Prozesse, kann es in seltenen Fällen zu Wechselwirkungen mit Arzneimitteln kommen. Bitte Gebrauchsanweisung beachten. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden. Infolge der besonderen diätetischen Erfordernisse bei AMD sind die Höchstmengen der Anlage 6 für Niacinamid, Zink, Kupfer, Selen und Mangan überschritten.

mse Produktübersicht

Nahrungsergänzung

QuinoMit Q10® fluid	30 ml PZN 05032387
mit 5 % Ubiquinol in ultrakleinen Tropfen, der aktiven Form des Coenzym Q10	50 ml PZN 05032401
QuinoMit Q10®	60 Kapseln PZN 03326541
mit 50 mg Ubiquinol, der aktiven Form des Coenzym Q10	
QuinoMit Q10® forte	90 Kapseln PZN 13866528
mit 100 mg Ubiquinol, der aktiven Form des Coenzym Q10	
SanoMit® Q10 flüssig	30 ml PZN 00978007
mit 5 % Ubiquinol in ultrakleinen Tropfen	100 ml PZN 00978036
SiaMit Q10-Komb	20 ml PZN 10758040
Q10 classic mse 30 mg	120 Kapseln PZN 04679052
	360 Kapseln PZN 07407383
Q10 mse	3,6 g Pulver PZN 04776921
	10,8 g Pulver PZN 04776884
B-Komplex mse	30 Kapseln PZN 12418696
RiboMit®	120 Kapseln PZN 13866534
TriaMit-B® Niacinamid 50 mg	180 Kapseln PZN 02210670
	360 Kapseln PZN 02210687
Vitamin B12 mse 500 µg	120 Kapseln PZN 09536328
Vitamin C mse matrix 500 mg	90 Tabletten PZN 01046607
mit verzögerter Freisetzung	180 Tabletten PZN 01046599
Vitamin D3 mse 2.000 I. E.	90 Kapseln PZN 03068085
Vitamin D3 mse intense 10.000 I. E.	30 Kapseln PZN 10262221
Vitamin K2 mse 200 µg	90 Kapseln PZN 11025003
Mangan^m mse 1 mg	120 Tabletten PZN 09374038
gebunden an <i>Spirulina pl.</i>	
Magnesium mse 300 mg	60 Kapseln PZN 05565540
Chrom^m mse 50 µg	120 Tabletten PZN 03188820
gebunden an <i>Spirulina pl.</i>	360 Tabletten PZN 03188814
Selen mse 50 µg	120 Tabletten PZN 03132972
gebunden in <i>Spirulina pl.</i>	360 Tabletten PZN 03132966
SeleMit 200 µg	60 Kapseln PZN10048396
Zink^m mse 1,25 mg	120 Tabletten PZN 03132995
gebunden an <i>Spirulina pl.</i>	360 Tabletten PZN 03132989
ZinkoMit 15 mg	60 Kapseln PZN 10073371
Carnitin mse 333 mg	90 Kapseln PZN 09888228

EvolEnz^m	90 Tabletten PZN 07706884
Glutathion mse 300 mg	60 Tabletten PZN 10543776
EnzOmega^m 750 mg	60 Kapseln PZN 03960657
Alphalipon mse 200 mg	90 Kapseln PZN 12418673

Diätetische Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (ergänzende bilanzierte Diät)

AMD BilDi^m	120 Kapseln PZN 10307515
Diabetes BilDi^m	30 Kapseln PZN 14420295

Arznei-Ergänzungstoffe (AEGS®)

AEGS® Kon comp	60 Kapseln PZN 11710590
AEGS® Met comp	30 Kapseln PZN 11710609
AEGS® Stat comp	30 Kapseln PZN 11710584

Q10 Zahnpflegeprodukte

DentoMit® Mundpflegespray	30 ml Spray PZN 00185229
DentoMit® ZahnGel	2 x 5 ml Tuben PZN 04779204

Q10 Hautpflegeprodukte

MythoSkin® LiposomenCreme	50 ml Dosiersp. PZN 03685984
MythoSkin® LiposomenLotion	100 ml Tubenfl. PZN 00270828
MythoSkin® PflegeCreme	50 ml Dosiersp. PZN 01401221
MythoSkin® HautGel (5 x 6 ml)	30 ml Ampullen PZN 01401215

Bücher

Dr. B. Kuklinski: Mitochondrien: Symptome, Diagnose, Therapie
Dr. B. Kuklinski: Das HWS-Trauma
Dr. B. Kuklinski / Dr. A. Schemionek: Mitochondrientherapie
Dr. U. Böhm / F. Reuss: Die gesundheitliche Bedeutung von Glutathion
U. Gröber: Arzneimittel und Mikronährstoffe

Sonstiges

Freie-Radikale-Check Schnelltest

Für Literatur und weitere Informationen zu **AMD BiDi®** und anderen **mse-Produkten** bzw. zum Inhalt unseres MitoMed-Konzeptes stehen wir gern unter folgender Kontaktadresse zur Verfügung:

mse Pharmazeutika GmbH
Dr. Franz H. Enzmann

Nehringstraße 15
D-61352 Bad Homburg v.d.H.

Telefon: +49 6172 / 6763 - 30
Telefax: +49 6172 / 6763 - 57

mitomed@mse-pharma.de
www.mse-pharma.de

